

## Steirische Fantasy-Autorin am Fine Crime Festival Graz

Spannung ist angesagt am 31. Mai. Petra P. Hasler liest im Rahmen des Fine Crime Festivals aus ihrem Roman „Elbenohr – Das Tor der Welten“. Es ist eine Schaufenster-Lesung in der Buchhandlung Moser, Am Eisernen Tor 1, in Graz.



Petra Priska Hasler ist Autorin mit Leib und Seele. Sie schreibt schon, seit sie schreiben kann. Die größte Inspiration für ihre Geschichten ist die Natur, in der sie viel Zeit verbringt. Sie hat eine große Vorliebe für irische Mythologie, deren Elemente sie geschickt mit österreichischen Sagen verknüpft und scheinbar mühelos in die Welt ihrer Romane einfließen lässt. Um ihre Ideen noch packender rüberzubringen, hat sie das Schreiben als Handwerk erlernt an der Hamburger Schule des Schreibens. Die Überlegungen hinter dem Buch und die Recherche zu den einzelnen Elementen machen Petra P. Haslers Werke zu einem gut durchdachten, stimmigen Fantasy-Erlebnis, das Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen anspricht.

Ihre nächste Lesung findet am Dienstag, dem 31. Mai, im Rahmen des Fine Crime Festivals in Graz statt. Es ist sozusagen ein Heimspiel für Petra P. Hasler, die aus Übelbach kommt, einem Dorf etwa 30 Kilometer nordwestlich von Graz. Sie liest im Schaufenster der Buchhandlung Moser, die im Rahmen des Grazer Festivals vielen Autorinnen und Autoren eine Bühne bietet. Petra P. Haslers Präsentation ihres Fantasy-Romans „Elbenohr – Das Tor der Welten“ ist um 15:30 Uhr angesetzt. In dem Roman geht es um Viv, eine junge Studentin aus Graz, die erfährt, dass sie in eine magische Anderswelt reisen kann.



Es braucht junge Autorinnen und Autoren, um junge Leserinnen und Leser zu erreichen, um deren Themen aufzugreifen und sie zu begeistern. Lesungen macht Petra P. Hasler gerne gemeinsam mit ihrem Partner, der mit seiner Gitarre für musikalische Untermalung sorgt. Die Autorin steht gerne im Austausch mit dem Publikum und beantwortet Fragen zum Thema Lesen und Schreiben.

